

Die Gewinner der Karten

Verlosung Die Empfänger der VIP-Eintrittsbillets sind ermittelt.

Zollernalbkreis. Gezogen wurden die Gewinner der Eintrittskarten für den Open-Air-Auftritt der Münchner Freiheit im Rahmen des dritten Sommer-Nacht-Traum am Freitag, 1. September, ab 19 Uhr im Schiefererlebnis Dormettingen.

Gefragt wurde in der Verlosungsaktion des ZOLLERN-ALBKURIER: Wie lautet einer der erfolgreichsten Hits der Münchner Freiheit? Die richtige Antwort musste lauten: Ohne Dich.

Die Gewinner erhalten jeweils zwei Eintrittskarten: Susanne Maier, Winterlingen; Claudia Burkowski, Geislingen; Rudi Grupp, Balingen; Ulrike Schramm, Balingen und Elke Schaitel, Geislingen.

Notizen

Konzert in der Fabrik

Balingen. Der Musikverein Balingen gibt am Freitag, 15. September, um 19 Uhr unter Leitung von Michael Koch in der Versandhalle der Firma Krug und Priester, Simon-Schweitzer-Straße 34 ein Konzert. Aufgeführt werden Werke verschiedener internationaler Komponisten.

Bundestagswahl

Dialog mit dem Mittelstand

Balingen. Am Mittwoch, 23. August, ist auf Einladung von Thomas Bareiß MdB der Wirtschaftsexperte und MIT-Vorsitzende Dr. Carsten Linnemann (MdB) zu Gast in Balingen. Daher lädt Thomas Bareiß gemeinsam mit der CDU Balingen und den Kreisverbänden Zollernalb und Sigmaringen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) zum mittelstandspolitischen Dialog mit Dr. Carsten Linnemann um 19.30 Uhr ein. Die Abendveranstaltung findet im Rwsforum in der Balingen Straße 36 in Balingen statt. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Leserbriefe

Jetzt hat McMurphy auf der B27 zwischen Endingen und Erzingen tödlich zugeschlagen

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Tödlicher Unfall auf der B27 zwischen Endingen und Erzingen

Unfassbar, aber „längst geboten“: Gestern gab's den ersten Toten. Dies Gesetz ist wohl bekannt, es soll von einem gewissen McMurphy stammen und da lautet: „Whatever can happen, will happen sometime.“ Dieses, wer te Mitbürger, war „Ein Unglück mit Ansage“, was sich da auf dieser B27 in jenem mörderischen Teilstück zwischen Endingen und Erzingen zutrug. Seit dem Jahre 1978 wohnen wir im schönen Erzingen, aber der Weg nach Hause ist zuweilen nur noch gräss-

Hilferuf aus Huzurikanda: „Das Wasser steht überall“

Verein Die Balingerin Gisela Swoboda unterstützt schon lange die Ärmsten der Armen in Bangladesch. Nun zerstört eine Jahrhundertflut die Existenz der Bauern. *Von Lydia Wania-Dreher*

Hochwasser gibt es dort jedes Jahr“, erklärt Gisela Swoboda, die Vorsitzende des Vereins Brücke Balingen-Bangladesch. Doch in diesem Jahr ist es anders. Die Menschen sprechen von einer Jahrhundertflut.

Davon betroffen ist auch das Gebiet um das Dorf Huzurikanda im Norden von Bangladesch. Der Verein Brücke Balingen-Bangladesch baut hier gerade zusammen mit der Organisation Mati eine Augenambulanz auf. Der dortige Projektleiter Lenen Rahaman wandte sich nun mit einem Hilferuf an Gisela Swoboda. „Das Wasser steht überall“, berichtet er aus Huzurikanda. Bisher ist das Gebäude in dem die augenärztliche Ambulanz untergebracht werden soll, verschont geblieben. Doch das Wasser ist nur noch 100 Meter weit davon entfernt. Und in den nächsten Tagen soll noch mehr Wasser aus Richtung Indien kommen. Gisela Swoboda hofft, dass die beiden frisch renovierten Zimmer verschont bleiben.

Der Reis ist vernichtet

Jetzt schon klar ist, dass die Flut vor allem die Kleinbauern in der Region hart trifft. Denn ihre Felder sind überflutet. Der Reis, der Ende Juli und Anfang August gepflanzt wurde, ist vernichtet. Die Bauern verlieren so ihr Grundnahrungsmittel und ihre Lebensgrundlage. Sie müssen ganz von vorne anfangen. Doch ein zweites Mal Saatgut kaufen – das können sich die meiste Kleinbauern schlicht nicht leisten. Sie müssen sich oft schon beim ersten Kauf dafür Geld leihen. Auch das andere Gemüse der Kleinbauern steht unter Wasser. Die Ernte ist verloren.

Projektleiter Lenen Rahaman möchte hier nicht nur zusehen, sondern helfen. Er hofft dabei auch auf Hilfe aus Deutschland. Er weiß, wie viel Gisela Swobo-



So sieht es derzeit in der Gegend um das Dorf Huzurikanda im Norden von Bangladesch aus. Das Hochwasser überschwemmt die Felder der armen Kleinbauern. *Foto: Privat*

da und der Verein Brücke Balingen-Bangladesch bewegen können. „Fast alle Bauern in der Region sind davon betroffen“, beschreibt er die Situation in einer Sprachnachricht an Gisela Swoboda. Er möchte den Bauern eine Art Starthilfe geben, wenn das Wasser wieder weg ist: Geld für Essen, Saatgut und ärztliche Hilfe. Letztere wird vor allem nötig sein, wenn das Wasser längere Zeit bleibt und damit die Gefahr von Krankheiten für Mensch und Tier wächst. „Es hilft jeder Cent“, sagt Gisela Swoboda. Mit rund 100 Euro kann ein Kleinbauer sein Feld wieder bestellen.

Wasser als Lebensquelle

Der Regen ist in Bangladesch Fluch und Segen zugleich. Denn die Menschen benötigen das Wasser, um ihr Hauptnahrungsmittel Reis anzubauen. Der Monsun füllt die Becken mit Wasser und bringt fruchtbaren Schlamm mit, der als Dünger dient. Kurz vor der Ernte wird das

Wasser dann aus den Becken abgelassen und es kann mit der Ernte begonnen werden. Das geschieht meist im Dezember.

Flut tötet Menschen

Doch das Wasser wird zunehmend auch ein Problem für Bangladesch. Denn es gibt immer mehr verheerende Fluten. Die Flüsse von Indien spülen so viel Wasser nach Bangladesch,

das ganze Landstriche überschwemmt werden. Aktuell ist es besonders schlimm. Es starben bereits über 130 Menschen. Glücklicherweise sind in Huzurikanda die Häuser noch nicht überflutet. Bisher mussten die Menschen noch nicht evakuiert werden. Doch das Wasser stehe bereits direkt an den Hauswänden, berichtet Projektleiter Lenen Rahaman.

Spenden an die Opfer der Flutkatastrophe

Hilfe Der Verein Brücke Balingen-Bangladesch unterstützt Lenen Rahaman in seinem Vorhaben mit einer Hilfsaktion. Wer spenden möchte, findet auf der Internetseite des Vereins auf bruecke-balingen-bangladesch.de die Kontaktdaten. Überweisungen für die Opfer des

Hochwassers sollte mit dem Stichwort „Flut2017“ versehen werden.

Projekt Der Balingen Verein unterstützt nach mehreren bereits fertiggestellten Projekten derzeit den Aufbau eines medizinischen Augenzentrums in Huzurikanda. In zwei früheren Schulräumen werden aktuell eine Optikerwerkstatt und eine Ambulanz für Augenleiden eingerichtet. Deutsche Augenärzte werden Fachkräfte vor Ort ausbilden, so dass die Station längerfristig ohne Unterstützung betrieben werden kann. *ly*

Heute

Balingen

Mediothek: Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Evangelische Gemeinde: Mittagstisch „Essen und mehr“, ab 12 Uhr, Hermann-Berg-Straße 12.

Kinderschutzbund: Kinderkleiderkammer, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Kinderstube: 15 bis 17 Uhr, Filserstraße 9.

Tafelladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Olgastraße 8-10.

DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Bürgerkontakt: Wandern mit Hans Gomringer, Treffpunkt unterer Stadthallenparkplatz, 14 Uhr.

Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filserstraße 9.

AOK-Radtreff: 17.30 Uhr, Feuerwehrhaus Balingen.

Bali-Kino-Palast: „Alibi.com“, 16 Uhr; „Baby Driver“, 19.45 Uhr; „Baywatch“, 17.30 Uhr; „Bigfoot Junior“, 16 + 18 (3D) Uhr; „Bob der Baumeister - Das Mega Team“, 16 Uhr; „Bullyparade - Der Film“, 16 + 17.45 + 20 Uhr; „Das Pubertier - Der Film“, 17.45 Uhr; „Der dunkle Turm“, 18 + 20 Uhr; „Dunkirk“, 20 Uhr; „Emoji - Der Film“, 16 Uhr; „Ich - Einfach unverwundbar 3“, 16 + 17.45 + 20 Uhr; „Ostwind - Aufbruch nach Ora“, 16 Uhr; „Planet der Affen: Survival“, 17 + 19.30 (3D) Uhr; „Valerian - Die Stadt der Tausend Planeten“, 29.30 Uhr.

Engstlatt

Schwäbischer Albverein: Walking-Treff, 19 Uhr, Freibad.

Jugendtreff: 16 bis 20 Uhr.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

Weilstetten

TV: Lauftreff, 19 Uhr, Treffpunkt Lochenparkplatz.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:

Freibad Balingen: 6 bis 20 Uhr.

Freibad Engstlatt: 9 bis 20 Uhr.

Freibad Strichen: 10 bis 20 Uhr.

Zehntscheuer: Ausstellung „Saurier & Co. - Abenteuer Urzeit“, 14 bis 17 Uhr.

Rathausgalerie: Ausstellung A.R. Penck „Arbeiten auf Papier“, 8 bis 18 Uhr.

Kurz berichtet

SHG Reiten mit Handicap Balingen: Heute 14 bis 15 Uhr: „Mit Sport, Spiel und Spaß rund ums Pferd sich selbst und andere motivieren“ – auf dem Rosenhof in Balingen-Heselwangen. Keine Anmeldung erforderlich.

DRK Gymnastik 40 plus: heute von 18.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Forum Balingen.

Bürgerkontakt, 2-Stunden-Wanderer: Treffpunkt heute, 14 Uhr, Parkplatz Stadthalle.

Jahrgang 1944 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Freitag, 25. August ab 19 Uhr zum Stammtisch im Restaurant „Old Riedi in Zillhausen.“

Bernd Schimanski †

Zillhausen/Onstmettingen. Im Alter von 52 Jahren starb Bernd Schimanski. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Mittwoch, 23. August, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Zillhausen statt.

Sauerei an der Schaukurve

Weilstetten. Wenn die Motorradfahrer – und natürlich auch die Autofahrer – weg sind, bleibt der Müll. So beschrieb uns gestern eine Leserin die Situation an der sogenannten Schaukurve am Lochenpass bei Weilstetten. Ihr Foto zeigt zahlreiche Verpackungen, Becher, Dosen und sogar halb gefüllte, blaue Müllsäcke, die entlang des beliebten Parkplatzes weggeworfen wurden. Kein schöner Anblick ganz in der Nähe des reizvollen Naturschutzgebiets beim Lochenstein. *ly*



Jede Menge Müll und Unrat – das sind die Hinterlassenschaften an der Schaukurve am Lochenpass bei Weilstetten. *Foto: Privat*

Politik und Ping Pong mit den Jusos in Balingen

Balingen. Unter dem Motto „Tischtennis-Match mit den Jusos“ war am vergangenen Samstag auf dem Balingen Marktplatz einiges geboten: Die Jungen Sozialdemokraten (Jusos) vom Kreisverband Zollernalb hatten in der Innenstadt zwei Tischtennisplatten aufgebaut; dort wurde dann gespielt und debattiert. Auch die SPD-Bundestagskandidatin Stella Kirgiane-Efremidou konnte zum Tischtennis-Match herausgefordert werden, außerdem stand die Sozialdemokratin für Diskussionen bereit. So trugen vor allem Mütter und Väter der SPD-Politikerin ihre Anliegen



entschlossen bekräftigte. In der kommenden Legislaturperiode wolle sich die SPD im Bundestag für die Familienarbeitszeit einsetzen. Ferner sei es den Sozialdemokraten wichtig, dass der Bund die Länder und Kommunen stärker bei der Sanierung wie Modernisierung von Bildungs-

einrichtungen unterstütze. Die Juso-Kreisvorsitzende Lara Herter freute sich über den Erfolg der Aktion und über den Zuspruch von jungen Leuten: „Im Gespräch zeigte sich sehr oft, dass Schüler, Azubis und Studenten unseren politischen Forderungen zustimmen – vor allem das Ziel von gebührenfreier Bildung überzeugt junge Menschen.“

Diskussionen mit Spaß an der Tischtennisplatte zu verbinden war laut den Jusos Zollernalb derart beliebt, dass die Aktion am 2. September zwischen 14 und 17 Uhr in der Marktstraße Ebingen wiederholt wird.